

Grüne halten Versprechen: Konkrete Hilfe statt Wahlplakate

Der aktuelle Bundestags-Wahlkampf ist der vierte Wahlkampf innerhalb von 15 Monaten in unserer Stadt. Bereits im Juni luden die bündnisgrünen VorstandssprecherInnen Gaby Brenner und Peter Walter die Kreisvorsitzenden der Parteien in Mönchengladbach, die im Deutschen Bundestag mit Fraktionsstatus vertreten sind, zu einem Gespräch ein. Ziel dieses Gespräches war, die Plakatflut im Bundestagswahlkampf einzudämmen.

Peter Walter begründete die Initiative der BündnisGrünen im Juni 2005 so: „Wenn sich alle demokratischen Parteien anstatt flächendeckender Plakatierung auf einen inhaltlich geführten Wahlkampf beschränken, können sie sicherlich ein Stück weit der Politikverdrossenheit entgegenwirken“, und weiter „Ein positives Signal setzen können die Parteien weiterhin, indem sie einen Teil der so eingesparten Mittel an eine gemeinnützige Organisation ihrer Wahl spenden würden. Wir werden das auf jeden Fall tun.“

Gesagt getan, 1.000 EUR werden Bündnis 90/Die Grünen an das Arbeitslosenzentrum Mönchengladbach spenden.

Da CDU und FDP dem Arbeitslosenzentrum bisher die Anerkennung als Träger psychosozialer Betreuung verweigern, ist das Arbeitslosenzentrum dringend auf Spenden angewiesen. Die vielen tausend Arbeitssuchenden in Mönchengladbach sind aber auf die unbürokratische und fachliche Beratung sowie die Betreuung durch das Arbeitslosenzentrum dringend angewiesen.

„Wir möchten mit unserer Spende, die wir am Mittwoch, 14.9.2005 um 15.00 Uhr in den Räumen des Arbeitslosenzentrums an Regine Florack, Vorstandsmitglied des Arbeitslosenzentrums überreichen werden, dazu beitragen, dass das Arbeitslosenzentrum seine gemeinnützige Tätigkeiten in gewohntem Umfang weiterführen kann“ so Peter Walter. Und weiter: „Damit es zu keinen Missverständnissen kommt, das Geld stammt nicht aus der Wahlkampfprückerstattung, sondern wird aus den Spenden und Beiträgen unserer Mitglieder und MandatsträgerInnen finanziert.“